



Nikolaus Wülker

## Taschenlehrbuch Orthopädie und Unfallchirurgie

1. Auflage 2005, Thieme Verlag  
542 Seiten, 279 Abbildungen

Preis: 29,95 €

ISBN: 978-3-13-129971-1

„Und dann gab's im Bein einen lauten Knall und ich hatte das Gefühl, als ob mir jemand in die Wade getreten wäre.“ Ob am eigenen Leib erfahren oder einen Mitspieler im Eifer des Gefechts folgenschwer umgebügelt: Sportverletzungen sind jedem bekannt.

Das Taschenlehrbuch Orthopädie und Unfallchirurgie stellt eine Vielfalt von Krankheitsbildern aus diesen beiden Fachbereichen praxisnah und klar strukturiert vor.

Die Autoren beschränken sich jedoch keinesfalls nur auf typische Sportverletzungen, sondern behandeln auch viele weitere relevante Erkrankungen des Bewegungsapparates, seien sie nun durch einen Unfall bedingt oder Genese anderer Art.

Neun Kapitel bringen dem Wissbegierigen den Stoff näher: Sieben befassen sich mit den unterschiedlichen Körperarealen (z.B. Hüfte, Becken, Oberschenkel oder Schulter und Oberarm), eines mit Tumorerkrankungen des Bewegungsapparats und der letzte Abschnitt beschreibt Systemerkrankungen und Syndrome.

Vor jedem Kapitel wird die entsprechende Körperpartie schematisch dargestellt, um dem Leser einen schnellen Überblick über die Anatomie zu bieten. Gleichzeitig werden die Seitenzahlen angegeben, auf denen die häufigsten Verletzungen und Erkrankungen der jeweiligen Strukturen zu finden sind (sehr praktisch!).

Nach den klinischen Untersuchungsmethoden zu Beginn werden die einzelnen Themen mit Ätiologie, Diagnostik und Therapie besprochen. Zahlreiche Schemata und klinische Abbildungen (Röntgenbilder, OP-Situationen, Ultraschallbilder) unterstützen die Ausführungen, obwohl ich mir gerade bei der Beschreibung von anzulegenden Gipsverbänden noch das ein oder andere Bildchen gewünscht hätte...

Dieses Buch finde ich ansprechend und übersichtlich. Nikolaus Wülker, der übrigens ärztlicher Direktor der Orthopädischen Universitätsklinik Tübingen ist, hält sich nicht damit auf, den Leser mit Fachwissen durchtränkten Seiten zu überladen, sondern besinnt sich auf klar strukturierte, knappe Sätze, die die Zusammenhänge möglichst praxisnah präsentieren. So wird bei den meisten der vorgestellten Verletzungen die typische Unfallursache in der Einleitung erläutert. Ein weiterer Pluspunkt ist die anschauliche und gute Bebilderung, die

vor allem dann den Frust vorbeugt, wenn sich der Leser nach ein paar Zeilen OP-Technik fragt, wie das ganze denn zum Schluss überhaupt aussehen soll...

Alles in Allem ist dieses Taschenbuch als echte Alternative zu einem "reinen" Orthopädiebuch zu sehen, auch wenn es durch die unfallchirurgische Komponente hier und da etwas ausführlicher ausfällt. Da sich die Fakten jedoch nicht in verkünstelten Aufsätzen verstecken, kann ich es nur wärmstens empfehlen. Es lohnt sich auf jeden Fall, mal einen Blick hinein zu werfen!!!

Julia Kuhlemann, 8. Semester

Im März 2006